

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. S t r o h in Badenag.

Jakob Föll
Oekonom
Mathilde Schramm
Löwenwirts Tochter
Verlobte
Unterschönthal Schöllhütte
1. Mai 1895.

Einladung.
Zu unserer am Pfingstmontag den 3. Juni stattfindenden
Hochzeitsfeier
laden wir Freunde und Bekannte zu Messer, Schwäger, Gasthaus zum Auser, freundlich ein.
Der Bräutigam: Ernst Bösch.
Die Braut: Marie Schultze.

Einladung.
Zu unserer am nächsten Montag stattfindenden
Hochzeit
laden wir alle unsere Freunde und Bekannte, sowie den verehrlichen Militärverein zu Messer, Schwäger, Gasthaus zum Auser, freundlich ein.
Der Bräutigam: Gottlieb Knoff.
Die Braut: Karoline Siegle von Schlössenweiler.

Einladung.
Zu unserer am Pfingstmontag stattfindenden
Hochzeitsfeier
laden wir alle Freunde und Bekannte in das Gasthaus 3. Post in Dypenweiler freundlich ein.
Der Bräutigam: Karl Schreiber.
Die Braut: Marie Schreiber.

Einladung.
Zu unserer am Pfingstmontag stattfindenden
Hochzeitsfeier
laden wir Freunde und Bekannte zu Messer und Wirt Galt hier freundlich ein.
Der Bräutigam: Carl Ficker.
Die Braut: Marie Ficker.
Auf obige Einladung bezugnehmend werde ich bemüht sein, alle Freunde und werthe Gäste aufmerksam und gut zu bedienen.
Galt, Wäcker und Wirt.

Eine Wohnung.
bestehend aus 2 Zimmern samt allem Zubehör hat bis 1. oder 15. Septbr. zu vermieten
Alb. Mayers W.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Juli zu mieten gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer
hat auf 1. Juli zu vermieten
A. Groh, Uhrmacher.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ für den Monat Juni

nehmen entgegen die R. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Badnang die Redaktion.

Oppenweiler.
Einladung.
Zu unserer am Pfingstmontag den 3. Juni im Gasthaus 3. Siefch hier stattfindenden
Hochzeitsfeier
laden wir Freunde und Bekannte hiezu freundlich ein.
Der Bräutigam: Gottlieb Wohlfahrt v. Mettelbach.
Die Braut: Marie Wurst von Hochbach.

F. A. Winter, Badnang
empfiehlt sein in allen Teilen reich sortiertes Lager in
Damenkleiderstoffen,
schwarzen Jacken, Blusen.
Aussteuerartikeln,
fertigen Betten, Ueberwürfen.
Zuchen, Buksins,
Halb- u. baumwoll. Anzugstoffen.
Bedruckten Baumwollflanellen,
Blaudruck, Kleiderzeugen.

Auf einen großen Posten
Damenkleiderstoffe,
die ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen in Ausverkauf bringe, mache ich besonders aufmerksam.
F. A. Winter.

Der Unterzeichnete hat sich in Heilbronn als
Rechtsanwalt
niedergelassen.
Bureau: Kramstraße 43 II (Gewerbekankgebäude).
Telephon Nr. 295.
Rechtsanwalt Dr. Bücking.

Schuhwaren
durch alle Rubriken,
von den billigsten bis zu den feinsten Sorten
und bester Qualitäten
bringe empfehlend in Erinnerung.
Rob. Stelzer & Co.

Kallenberg.
Holz-Verkauf.
Am Dienstag den 4. Juni d. J. von nachmittags 2 Uhr an, bringt der Unterzeichnete aus seinem Privatwald bei Kallenberg
30 Meter buchene Scheiter und Brügel,
3 Buchen, 800 Stück gebundene buchene Wellen
im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf, wozu Liebhaber ein-
geladen werden.
Ludwig Seybold.

Badnang.
Eheringe
eigene Anfertigung in verschiedenen Fassungen,
anerkannt schön und billigste Fabrikat, empfiehlt bei größter Auswahl in allen Preislagen von 8 u. 9 M. an bis 25 M. und höher per Paar.
Gravieren sofort und umsonst.
Garantie für angegebenen Goldgehalt sämtlicher Sorten Eheringe.
H. Brändle.
Goldarbeiter u. Graveur.
Mit Gold und Silber kauft zu höchsten Preisen d. D.

Herstellung von Cement-Böden und Trottoirs sowie
Betonierungsarbeiten
jeder Art.
Pferde-, Vieh-, Schweine- u. Brunnenröhrchen.
Boden-Plättchen in div. Farben empfehlen
Krutina & Möhle
Entwerferkellerei in Stuttgart.

Thurmelin
Kaufen Sie gegen alles Insekten-Angeheuer nur das seit Jahren bewährte Radikalmittel:
Thurmelin
Nur in Gläsern, mit der Schutzmarke „Kammerjäger“, zu haben zu 30 S., 60 S., 1 M., 2 M., 4 M. Dazu gehören Thurmelinpistolen, die einzig praktischen, mit und ohne Gummi zu 35 S. oder 60 S.
Alleiniger Fabrikant u. Erfinder A. Thurmayer in Stuttgart.
Zu haben in Badnang bei H. Moser, obere Apotheke. Emil Reutter; in Sulzbach bei Apotheker Kaminsky; in Murrhardt bei Apoth. Bügel.

Anker-Pain-Expeller
Dieses wohlbekannte, vollständig neue, bewährte Mittel hat sich seit nunmehr 25 Jahren als beste schmerzstillende Einrichtung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen usw. glänzend bewährt. Es hat in allen Ländern der Erde eine große Verbreitung und infolge seiner sicheren Wirkung eine so allseitige Anerkennung gefunden, daß es jedem Kranken mit Recht empfohlen werden darf.
Der Anker-Pain-Expeller
hat seine hervorragende Stellung unter den schmerzstillenden Einrichtungen reich behauptet, trotz mancherlei Nachahmungen, das ist gewiß der beste Beweis dafür, daß das Publikum sehr wohl das Gute vom Schlechten zu unterscheiden vermag.
Um seine wertvolle Nachahmung zu erhalten, sehe man beim Einkauf nach unser Schutzmarke: dem roten Anker, und weise jede Fälschung ohne die Marke als unrichtig zurück. Zu haben in den Apotheken zum Preise von 50 Pf. und 1 M. die Flasche.
Haupt-Depot: Marten-Apotheke in Murrhardt; Marten-Apotheke in Augsburg; Schöner-Apotheke und Ludwig-Apotheke in München und Hirsch-Apotheke in Gießen.
Zu haben in beiden Badnanger Apotheken, sowie in der Sulzbacher Apotheke.

Verschiedene Insektenpulver,
als:
Zacherlin
Nigelin (Patentpistole)
Mouchon
Naphthalin
empfiehlt:
C. Weil
zur unteren Apotheke.

Pfeifen
Cigarrenspitzen
Spazierstöcke
Taschbahnen
in schöner Auswahl empfiehlt äußerst billig
L. Dieterle, Dreher, Altbachstr. 7.

Den Gras-Ertrag
Heu und Stroh von 2 Baumgärten, zu 1/2 und 3/4 Morgen hat zu verpachten
Dr. Dorn.

Den Ertrag
von 1 1/2 Morgen dreiflächtigen Klee, sowie den
Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Garten hat zu verkaufen
Chr. Groß jr., Metzger.

Magiamen
geschlagen, sowie Mittwoch
Reys und Wein.
Fr. Klog.

Vom Landtag.
36. Sitzung. 29. Mai. Die Kammer fuhr in der Beratung des Etats der Güterversteigerung fort. Der Ministertrug ist auf 250 000 M. aus den 6 Güterversteigerungen angelegt. Der Berichterstatter Gähle (M.) giebt eingehenden Bericht, von dem wir erwähnen, daß man der Ansicht in maßgebenden Kreisen ist, die kleineren Werke eingehen oder in die großen aufgehen zu lassen. Ueber die Leistungen in Wasserbauingen sprich sich der Bericht lobend aus, ebenso über die Arbeiterfürsorge und die Wohlfahrtsanstaltungen auf den Werken. Bei der Debatte kommt hauptsächlich die Rentabilitätsfrage zur Sprache, über die der Finanzminister sich eingehend verbreitete. Das Kapitel wird genehmigt, ebenso Kap. 116 (Salinen) und Kap. 117 (Waldbau).
In der 37. Sitzung wird über Kap. 118, Eisenbahnen, die Generaldebatte eröffnet. Der. G. Riene (3.): Im Jahre 1894 sei auf die Eisenbahngesamtheit 427 1/2 Millionen entfallen. Die Eisenbahnen seien vom Staate gebaut und im Besonderen des Kammerguts. Die Länge der Staatsbahnlinien habe um 38 km zugenommen, sie betrage jetzt 1717,48 km. Die Gesamtzahl der beförderten Pers. habe 20 444 935 betragen mit einer Einnahme von 12 Mill. Die Einnahmen aus dem Güterverkehr betrug 23 Mill. Beschäftigt waren 12 115 Personen beim Eisenbahnbetrieb. Stehe heute eine Frage wieder, die Frage der Reform des Tarifs. Die Regierung sei dem nicht entgegengetreten. Als nächste Zielsetzungen werden bezeichnet die Vereinfachung, Einheitlichkeit und Verbilligung. Diese Forderungen finden ihre Grenzen in der Beschaffenheit des Verkehrs. Wesentlich verschiedene Gesichtspunkte seien für den Reisenden und für den Güterverkehr zu fassen. Für den letzteren ist hauptsächlich Schnelligkeit und gute Verbindung Hauptfache. Im Güterverkehr komme es dagegen auf die Zahl der Züge und die Höhe des Preises an. Mit Veränderungen müsse man nur mit großer Vorsicht vorgehen. Jede Tarifermäßigung habe zunächst eine finanzielle Einbuße zur Folge. Mit voller Sicherheit gebe es nur dann einen höheren Ertrag, wenn der Verkehr noch erheblich steigert und wenn dabei die Ausgaben nicht ebenfalls erheblich gesteigert werden. Es fehle bei uns manchen wichtigen Momenten. Wir haben keine günstige Lage für den Durchgangsverkehr. Mannheim allein habe ja einen größeren Export, als ganz Württemberg, das vielgepriesene Heilbronn miteingelassen. Es wäre sehr wichtig, wenn man eine Tarifermäßigung später wieder aufheben müßte. Im Güterverkehr komme die Tarifermäßigung den Großhändlern und Exportanten zu gute. Der Nahverkehr diene der großen Masse des Volks, daher müsse dieser erleichtert werden. Die Einstellung von Wagen 3. Kl. in die Schnellzüge komme dem Mittelstand zu gute. In den Bergbahnen zählten die 10 stündigen Nachfahrarten, die Zeitarten, die Fahrpläne, die Verbindungen, die Arbeiterwagenarten, die Lokalfahrten, die Haltepunkte u. s. w. Die Einführung der Kilometerpreise, wie in Baden, sei wünschenswert; in Baden seien 1000 km in 3. Kl. 25 M., gültig für ein Jahr, man könnte vielleicht aus Hesse von 500 km einführen. Die am 1. Mai eingeführte Sonntagsruhe sei ein Fortschritt, der Eisenbahngüterverkehr ruhe jetzt an den Sonntagen. Zum Schluß seiner 2 1/2 stündigen Ausführungen weist der Redner darauf hin, daß die nicht genügende Rente der Bahn nicht die Folge eines schlechten

Segnach-Erbstetten, 30. Mai 1895.
Gott, dem Allmächtigen, hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, Tochter, Tante, Schwieger- und Großmutter
Christiane Luise Nothwang,
geb. Weigel,
heute früh nach schwerem Leiden im Alter von 53 Jahren von diesem irdischen in die Ewigkeit abzurufen, wovon ich Freunde und Verwandte schmerzgefüllt in Kenntnis setze.
Der trauernde Sohn:
Erwin Nothwang.
Beerdigung findet in Erbstätten am Sonntag nachm. 3 Uhr statt.

Flaschenbier,
hell und dunkel, von der Brauerei Jahn in Böblingen ist zu haben bei
Fr. Kubach, Weißbierstr. 12.
Ueber den Sonntag junges
Maßhammelfleisch
bei Metzger Walter

Bäckergerossenschaft
Badnang.
1 Kilo weißes Brot 23 Pfennig
2 Kilo schwarzes Brot 36 Pfennig.
Der Ausschuss.
Neuschönthal.
Dienstag den 4. Juni wird
Magiamen
geschlagen.
J. Knapp.

Neu! Sommer-
Malta-Kartoffel
sind in sehr guter Ware eingetroffen bei
Wäcker Mörcher am Markt.
2 Arbeiter
Mechanische Schreinerei.
Einen jüngeren
Arbeiter
sucht sofort
Joh. Kest, Steinbacherstraße.
Wegen Verheiratung des bisherigen
suche zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges
Mädchen
in den Stall.
Marie Brenninger, Jägerstr.

Turnerbund Badnang.
Samstag den 1. Juni,
abends präzis 8 Uhr
Monatsversammlung
im Lokal (Siefch).
Um zahlreiche Beteiligung bitten wir
sehr wichtigem Angelegenheit
Der Turnrat.

Mineralbad Rickenau.
Pfingstmontag
Tanz-
vergnügen
S. Wagner.
wie jeden Sonntag.

Neu! A n e h t,
der die Landwirtschaft versteht, findet
sich sofort Stelle nach Ludwigsburg, bei
6 Mark Wochenlohn. Zu erfragen bei
Wilt, Brede, Wäcker in Badnang.
Technicum Mittweida
Sachsen.
Maschinen-Ingenieur-Schule
Werkmeister-Schule.
Vorunterricht frei.
Verlobungskarten
werden in schöner Ausstattung
gefertigt in der
Buchdruckerei v. Fr. Stroh.

Systems sei. Schon 1864/65 habe man einen Abmangel von 3. Mill. M. vorausgesehen, und welche Fülle von Nationalwohlstand habe sich seither über Württemberg ausgebreitet! Uebrigens haben wir nicht 3. Mill. M., sondern nur 2 1/2 Mill. M. Abmangel. Er hoffe aber, daß dies noch besser werde. Mit ruhigem Blick in die Zukunft sage er, angesichts des großen materiellen und geistigen Aufschwungs könne Württemberg diesen Abmangel ohne zu große Verknüpfung ruhig ertragen. (Beifall.) Es folgt die Rede des Hrn. Ministerpräsidenten Dr. Frhr. von Mittnacht.

Ämtliche Nachrichten.
(Außerordentliche Personenzüge.) Auf den Hauptstrecken werden über die Pfingstfeiertage außerordentliche Personenzüge aufgeführt, auf welche wir unsere Leser bei Pfingstfreitagen aufmerksam machen. Die Württemberg kommt hierbei außer Betracht, nur Zug 116 erhält von Waiblingen-Ettlingen seinen Kurs.
Tagesübersicht.
Württembergische Chronik.
Stuttgart, 29. Mai. Seine Maj. der Königin begab sich heute morgen in Begleitung des Generaladjutanten zur Abhaltung der Parade nach dem Garnisonplatz, während ihre Maj. die Königin mit J. D. der Prinzessin Waldbis zu Schaumburg-Lippe zu Wagen folgte. Nach der Ankunft stiegen Seine Maj. zu Pferde und nahmen die Parade über die Truppen der Garnisonen Stuttgart und Ludwigsburg ab. Nachmittags gaben Seine Maj. in Begleitung des diensttuenden Flügeladjutanten J. R. D. der Frau Prinzessin Friedrichin die Höflichkeit der Reise nach Eesfeld bei Hofbach das Geleite zum Bahnhof. Um 2 Uhr war Paradeplatz im weißen Saale des kgl. Residenzschlosses, an der außer seiner Maj. der Königin J. M. die Königin und die Mitglieder der k. Familie teilnahmen und zu der die Generalität, die Kommandeure, die Ältesten jeder Charge, eine Anzahl höherer Militärs, Beamten aus Stuttgart und Ludwigsburg, sowie die Offiziere und Beamten des kgl. Kriegsministeriums, die Gesellschaft beider Korpskassen, die oberen Hofchargen und der Dienst eingeladen waren.
33. W. M. der Königin und die Königin mit J. R. D. der Frau Herzogin Verra treffen am Freitag vormittags 10 Uhr in Ulm ein. Um 10 Uhr beginnt die Königsparade auf der Friedrichsau, um 1/2 11 Uhr ist Parade-Essen im Hotel zum Kronprinzen mit 88 Gedecken.
A. Badnang, 30. Mai. Die gegenwärtigen Restaurationen arbeiten an unserer St. Marienkirche haben auch einige Ansehnliche für die Altertumsforschung geliefert. Hierüber machten am Mittwochabend Dekan Klemm und Oberamtsbauam. Kämmerle im hiesigen Altertumsverein dankenswerte Mitteilungen. Ersterer behandelte eingehend die auch in der Oberamtsbeschreibung erwähnten Grabsteine im Chor der Kirche, die uns das Andenken an die badische Zeit Badnangs lebendig erhalten. Dieselben befanden sich bisher im Fußboden des Chors, eingelassen über den Grabstätten verschiedener Angehörigen der badischen Markgrafen, denen Badnang während des 12. und 13. Jahrhunderts gehörte. Neuzeitlich sind die Grabsteine in einer Chorbauwand angewiesen worden, wo sie besser geschützt und für jedermann sichtbar sind. Man konnte sich zu der Ortsveränderung um so eher entschließen, weil Ende der 60er

Jahre die Höhe der unter den Platten liegenden nach dem badischen Erbgebräuch in Lichtenthal verbracht und damit der Standort der hiesigen Tafeln unmittelbar geworden war. Es sind 6 Tafeln; 4 zeigen schön ausgeführt und umrahmt das Wappen der Markgrafen; sie sind im ganzen gleich gehalten; kleine Abweichungen im Detail deuten darauf hin, daß sie nach einander gefertigt worden sind. Je am Kopf dieser Wappentafeln, von denen eine im Gipsabdruck vorlag, befanden sich Insignien, von denen zwei erhalten sind. Der Inhalt der abhandeln genommenen ist aber anderweitig überliefert. Die Tafeln stammen vom Anfang des 16. Jahrhunderts. Damals, 1513, wurden die Lebersteine der früher an verschiedenen Stellen der Kirche begrabenen Angehörigen des markgräflichen Hauses in vier Grabstätten im Chor gesammelt, und die Inschriften — es sind lateinische Verse — geben, soweit es damals noch festzustellen war, die Namen derer, die dort, teils einzeln, teils zusammen, ihre letzte Ruhestätte gefunden hatten. Der für uns wichtigste aus den paar Generationen des badischen Fürstengeschlechtes, die hier ihre Grabstätten hatten, ist der als ältester genannte Markgraf Hermann II., gestorben 1130, der 1116 hier das Augustiner-Chorherrenstift eingerichtet hat. In seine Zeit fällt auch die Erbauung der Michaelskirche. — Der zweite Redner, Kämmerle, beschränkte u. a. die badischen Fürsten des Chorgewölbes. Darnach war es, jedenfalls für einen Teil derselben, höchste Zeit, daß man zur Restaurierung schritt. Denn manche Steine waren sehr nahe daran, aus dem offener vom Franzosenbrand her gelockerten Gefüge heraus in die Tiefe zu stürzen. Daß man aber in alter Zeit auch schon verstanden hat, zu besonderen Zwecken leichtere Sorten von Gestein herzustellen, beweist die vorgelegte Probe eines Gesteins, der deutliche Spuren davon zeigt, daß der Lehm stark mit Spreuen vermischt wurde. Die letzteren verschwanden in der Höhe des Ofens, und man hatte auf die einfachste Weise verhältnismäßig leichte und doch feste Steine gewonnen.

* Badnang, 31. Mai. Zu einer Amtssammlung waren aufgetreten die Deputierten der Bezirksvereine hiesiger Gemeinden, um über eine wichtige Tagesordnung unter dem Vorsitz des Herrn Oberamtmanns Schütz zu beraten. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden gelangte zuerst das aufgestellte Statut über die gemeinsame Unfallfürsorge der Amtskorporation und Gemeinden des Bezirks für die Tiefbauarbeiter zur einstimmigen Annahme. Hieran reihten sich die Publikationen von verschiedenen Rechnungen (der Amtskorporation), der Amtskorporation (der Amtskorporation) und die Erörterung der Amtskorporation. Hier wurde u. a. ein Betrag für die Industriefürsorge des Bezirks festgestellt. Diese sollen in einem Jahreskurs weitere Ausbildung in besserer Lehrmethode erhalten. Die Amtskorporation wurde auf 54 000 M. festgesetzt, 1000 M. weniger als im Vorjahr. Der Teilgemeinde Großschönbach wurde zur Korrektur eines Durchschlags auf der Murrthalstraße nach Spiegelberg ein Viertel des nachgewiesenen Kostenbetrags zugesichert, auch einer Markungsveränderung zwischen den Gemeinden Murrhardt und Großschönbach zugestimmt. Die Stadtgemeinde Murrhardt wünscht die Anstellung eines Disziplinarorgans dort und sucht um einen Beitrag der Amtskorporation nach, der auch zugesichert wird. Nach Unterzeichnung des Protokolls schloß der Vorsitzende die Versammlung. — Das gemeinsame Essen fand im dem Gasthof zur Post statt.

Während des Mahles kam Herr Oberamtmann Schütz in markiger Rede auf die gemeinsame erprießliche Tätigkeit in der Amtverhänlung für das Wohl des Bezirks zurück, und schloß mit einem kräftigen Hoch auf Seine Majestät den König, das begeistert aufgenommen wurde. Herr Stadtvorstand Gock dankte dem Vorstehenden für seine überaus liebliche Leitung und Vorarbeit der Gefährte, die zu einer glatten Abwicklung vieles beitrugen. — Nach dem vorzüglichen Mahle reiste sich eine weitere gemütliche Stunde im „Engelgarten“ an, wo bei gutem Stoff den anwesenden Dyrer Sängern die Bitte nicht abgelehnt wurde, sich mit einigen Stücken zu produzieren.

Vergangene Nacht wurde von hübschen Händen der Orchester auf der Altpacher Straße umgeworfen und die Tafel zertrümmert. Der energische Fahndung der Polizei gelang es, die Täter in 2 Arbeitern heute vor mittig zu ermitteln.

Stuttgart, 30. Mai. Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung des Zentralvereins deutscher Kolportagebuchhändler in Stuttgart findet daselbst eine Ausstellung aus dem Gebiete des Buch- und Kunsthandels und verwandter Geschäftszweige vom 16.—30. Juni a. c. in der Gewerbehalle statt, welche bedeutende Dimensionen anzunehmender verpricht. Zu den bereits zahlreich eingegangenen Anmeldungen von Ausstellern kommen täglich neue, so daß die Ausstellung ein interessantes Bild unserer gegenwärtigen Literatur und der Leistungen auf dem Gebiete des Verlags- und Illustrationswesens bieten wird.

Stuttgart, 31. Mai. In der heutigen Gemeinderatsung wurde das Reklut des Preisgerichts für den Rathaus-Neubau von Oberbürgermeister Müllern bekannt gegeben. Darnach wurde der erste Preis nicht vergeben, aus dem Betrage derselben, 10.000 M., wurden zwei Preise à 5000 M. gemacht, so daß nun drei Preise vergeben wurden. Folgende Firmen sind prämiert: I. Preise 1) Neher und Kauffmann, Stuttgart a. M.; 2) Kuber und Müller, Straßburg i. G.; 3) Vollmer und Jasson, Berlin; II. Preise à 3000 M. 1) Semper und Krubitz, Naumburg; 2) Theodor Köpfer, Leipzig; IV. Preise à 2000 M. 1) Paul Peters, Charlottenburg; 2) Hermann Billig, Karlsruhe; ferner wurden drei weitere Entwürfe zum Ankauf à 1000 M. empfohlen. Die Befestigung der Entwürfe kann erst vom 15. Juni an stattfinden. Der prämierte Baptist Neher ist ein Sohn des verstorbenen Direktors der Stuttgarter Kunstschule und ein Schüler Egles. — Der Oberbürgermeister teilte nach dem Schluß der Sitzung mit, daß das Preisgericht einstimmig in der Lage sei, die Marktplatz sich ausgesprochen habe.

Stuttgart, 29. Mai. In einer Versammlung von 27 hiesigen und auswärtigen Sängergesellschaften, die sich mit dem Lieberfranzhofstift beschäftigte, wurde beschlossen, den Lieberfranz zu bitten, in Anbetracht des bevorstehenden deutschen Sängertages den Hofstift auf gutem Wege aus der Welt zu schaffen; da ein großer Teil der beim schwäb. Sängerbund angehörenden Vereine aus Arbeitern zusammengefasst sei, würde das Fest unter dem Fortbestehen des Hofstifts entschieden leiden. Abgeschloß wurde der Antrag auf Abänderung einer Deputation an den Ausschuss des Lieberfranz, sowie der Vorschlag, an den Lieberfranz das Ansuchen zu stellen, künftig seiner politischen Partei mehr die Lieberfranz zu ihren Versammlungen zu überlassen.

Die Volkspartei machte am letzten Sonntag einen Parteausschlag auf dem Reusen; über 2000 Personen waren dabei nach dem „Wohndach“ auf dem Berge versammelt. Neben hielten die Landtags- und Reichstagsabgeordneten Gahler, Ghni, C. Haugmann, Gahler, Penning u. a.

* **Canispaß.** Die Großartigkeit des Redaktionsbüros bei der Umgestaltung des Unterwiesens-Normenwesens tritt mit dem Fortschreiten der Arbeiten immer augenfälliger hervor. Während der Enquete bei Vödingheim 300 Meter lang ist, erhält der hiesige 630 Meter Länge und übertrifft ersteren also an Ausdehnung um mehr als das Doppelte. Der größte der 34 Pfeiler wird einschließlich der Giebelkonstruktion 44 Meter hoch, die Weite zwischen den einzelnen Pfeilern beträgt 60 Meter. Die Arbeiten an der Stelle, wo die neue Bahn die Neckarlinie kreuzt, gewinnen für Fachleute und Laien hohes Interesse. Man hofft, wenn nicht unvorhergesehene Störungen eintreten, die ganze Bahn nächstes Jahr vollenden zu können.

Marbach, 29. Mai. S. M. der König hat die Oberhofkammer angewiesen, für die Zwecke des in Bildung begriffenen Schwäbischen Schillervereins einen persönlichen Stiftungsbetrag des Königs von 5000 M. auszugeben. Für diese Zuwendung hat der Ortsvorsteher den freudigen Dank der Stadt und des Schillervereins ausgesprochen. — Gestern überlieferte ein Herr aus Ludwigsburg mit der Bezeichnung „Ungekannt“ die Summe von 1000 M. zu einem Schillermuseum in Marbach mit tausend Freuden. — Sehr günstige Aufnahme und große Freude haben die Neben erregt, die der Abg. von Marbach, Deton. Hat Stöckmayer, und der Abg. für die Stadt Ludwigsburg, Oberbürgerm. Abel in der Kammer zu Gunsten eines Staatsbeitrags für das Schillermuseum gehalten haben. Letzterer hat eine weitere Liste von den von den vorerw. beitragenden Abgeordneten überreicht.

* **Gall.** Verbunden mit dem am 3. Juni d. J. in Gall stattfindenden Fleischer-Bezirks-Vereinstag findet während der Tage vom 2. bis 4. Juni (Pflingten) daselbst in der Stadt. Turnhalle

eine Fach-Ausstellung von Maschinen und Gerätschaften für Fleischerei statt. Wir erlauben uns wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß diese von den größten Fabriken beschickte Ausstellung, bei welcher die verschiedensten Maschinen in Betrieb gesetzt werden, nicht allein für Fachmänner, auf deren Besuch bestimmt zu rechnen ist, sondern für Jedermann das größte Interesse bieten wird, so daß ein Besuch dieser Ausstellung lohnend und bestens zu empfehlen ist.

Bödingen, 29. Mai. Heute vormittag verunglückte hier ein älterer in Heilbronn wohnhafter Maurer Namens Braun dadurch, daß er beim Dachumdecken vom Hause des Hälzners Dachstuhl stürzte, wobei er sich so schwere Verletzungen zuzog, daß er noch, während ihm der schnell herbeigerufene hiesige Ortsarzt einen Verband anlegte, starb. (Redig.)

Kirchberg a. J. Durch den hiesigen Landjäger Schuler wurde der im April aus dem Zuchthaus entlassene Sträfling Karl Feil aus Markershofen verhaftet. Derselbe treibt sich seit 14 Tagen unter einem falschen Namen hier herum; es hatte sich herausgestellt, daß er in Gemeinschaft mit einem ebenfalls aus dem gleichen Zuchthaus entlassenen Sträfling kürzlich den Einbruch in Ottenhof, O. L. Gaildorf, verübt hat, wo im Rathaus aus der Kirchengemeindekasse 2600 M. entwendet wurden. Die Wertpapiere (Kassendrucke und Sparbankcheine) haben sich nach dem „Schw. M.“ in seinem Aufenthaltsort bei einer Witfrau, die er zu heiraten verprochen, vorgefunden.

* **Friedrichshafen.** Die bürgerlichen Kollegien beschlossen die Aufhebung des Volksschulgeldes.

Berlin, 30. Mai. Die große Frühjahrstruppenparade über die Berliner Garnison, kommandiert von General Winterfeldt, verlief bei herrlichem Wetter glänzend. Die Truppen waren in zwei Treffen aufgestellt. Der Kaiser trat mit glänzendem Gefolge auf dem Parabelfeld ein, mit dreimaligem Hurrah begrüßt, und ritt die Front ab, wobei die Kaiserin, die Prinzen, die Prinzessinnen und das Gefolge sich angeschlossen. Hierauf erfolgte zweimaliger Vorbeimarsch. Nach der Artill. führte der Kaiser die Feldzeichen nach dem königlichen Schloß, von der Bevölkerung lebhaft begrüßt.

Kiel, 29. Mai. Die Gesamtzahl der infolge der Explosion des Torpedojägers getöteten Personen beträgt zehn.

Friedrichshagen, 27. Mai. Dreitausend Schleswig-Holsteiner wurden gestern von dem Fürsten Bismarck hier empfangen.

Rannheim, 29. Mai. Zur Zahlung von 33.000 M. Entschädigung wurde der frühere Zagator Jost vom hiesigen Leihhaus verurteilt, der enorme Quantitäten Schweinefleisch über ihren Wert beliehen hat.

Bfzheim, 30. Mai. Die Einweihung des neubauten Rathauses, welche gestern Mittwoch bei herrlichem Wetter stattfand, gestaltete sich zu einem überaus glanzvollen Bürgerfest. Der Großherzog und Großherzogin, sowie das gesamte Staatsministerium wohnten der Feier bei. Man schätzte die Zahl der Festgenossen von Stadt und Land auf mindestens 50.000.

Österreich-Ungarn. Wien, 30. Mai. Die Erläuterungen und das statistische Material zur Wahlreform wird erst nächster Tage veröffentlicht. Die Zahl der Abgeordneten wird um siebenundvierzig erhöht; davon entfallen dreizehn Mandate auf die Arbeiter, vierunddreißig auf die kleinen Steuerträger. Die Zahl der Wähler wird um zwei Millionen erhöht. Böhmen erhält elf neue Mandate; von den bisherigen 92 also 103, somit mehr als ein Viertel aller Mandate.

Frankreich. Paris, 29. Mai. Der Hauptbericht des Generaldirektors Picard über die Weltkriegsstellung von 1900 sieht ein Erfordernis von 100 Millionen Franken vor; davon entfallen 73 Millionen für Bauten, 12 für den Betrieb, 8 für Personen- und Sachausgaben.

Verschiedenes.

* **Eine Storchfamilie von einem Bienenstich.** Überfallen. Aus Tondern wird berichtet: neulich wurde hier eine Storchfamilie in ihrem Nest von einem Bienenstich überfallen. Der Vorfall trug sich, so weit er beobachtet worden ist, folgendermaßen zu. Die schwärmende Bienenkönigin hatte sich wahrscheinlich an dem Storchennest festgesetzt und die übrigen Bienen umschwärmt das Nest, um sich zu sammeln. Da die beiden alten Störche die auf dem Nest standen, von dieser ungewöhnlichen Erscheinung beunruhigt wurden, schlugen sie ängstlich mit den Flügeln und zeigten so die Bienen. Der männliche Storch flog bald davon, aber das Weibchen blieb auf seinem Posten und verteidigte seine Jungen, obgleich ihm die Bienen arg zulesteten. Während es selbst durch sein dickes Federkleid gegen die Stiche der Bienen geschützt war, war dies bei den noch wenig entwickelten Jungen nicht der Fall. Eine halbe Stunde nach beendigem Kampf wurden zwei der jungen Störche, die den Stichen erlegen war, von der Mutter aus dem Nest hinausgeworfen.

Siehe ein zweites Blatt, Unterhaltungsblatt Nr. 22.

Siehe eine Beilage: Höhere Handelschule Calw.

Registriert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Badnang.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Stuttgart, 28. Mai. Die Messe hat gestern den gewöhnlichen Verlauf genommen. So stark die Zufuhren waren, so stark war die Nachfrage. Die Messe verlief schon am frühesten Morgen. Welche Fortschritte im Viehhandel auf dem Lande gemacht werden, läßt Firma Sorg-Bachmann (Staatshof) erkennen; sie hat eine englisch-gottische Schlachthausanlage ausgestellt, einen sehr praktischen Schlachtkranz u. i. w. (Diese Einrichtung ist hier in Badnang noch 8 Tage in dem Musterzimmer der Fabrik ausgestellt. Ann. d. Red.)

Waldsee, 18. Mai. Die vom Bezirksviehwirtschaftsverein in der Schweiz angekauften 20 St. braunen Zuchtschafe wurden heute hier an Mitglieder versteigert. Der Verkauf ging überaus lebhaft von statten, ein Beweis, daß die Kommission sehr schöne Tiere eingekauft hatte. Die Preise bewegten sich zwischen 325 und 1000 Mark pro Stück. Es wurde ein Uebererlös von 4680 Mark erzielt und konnten daher den Käufern 38% abgerechnet werden.

* **Viehtransport.** Dieser Tage trafen mit dem Trajettischiff von Romanshorn kommende 8 Eisenbahnwagen Rassenvieh in Friedrichshafen ein, welche für russische Rechnung in den Kantonen Bern und Schwyz aufgefauft wurden. Im ganzen soll eine Herde von 60 Stück, zur Hälfte schweizerischen Braunviehs und Simmentaler Fleckviehs, um den Preis von 100.000 Franken aufgefauft worden sein, ein Beweis, daß die Rassenviehzucht etwas einbringt.

Fruchtpreise. Badnang, den 29. Mai. 1895.
höchst mittel niedrigst
Dinkel — M. — Pf. 5 M. 35 Pf. — M. — Pf.
Gaber 5 M. 30 Pf. 5 M. 20 Pf. 5 M. 15 Pf.
Heu 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 40 Pf.
Stroh 1 M. 50 Pf. bis 1 M. 60 Pf.

Winnenden, den 30. Mai. 1895.
höchst mittel niedrigst
Kernen — M. — Pf. 8 M. — Pf. — M. — Pf.
Dinkel 5 M. 60 Pf. 5 M. 50 Pf. 5 M. 40 Pf.
Gaber 5 M. 60 Pf. 5 M. 40 Pf. 5 M. 30 Pf.
Mittelpreis pro Sack: Gerste 2 M. — Pf.
Hoggen 2 M. — Pf. Ackerbohnen — M. — Pf.
Erbsen — M. — Pf. Linen — M. — Pf. Weizen
 Korn 2 M. 45 Pf. Kartoffeln — M. 85 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang
mit Filialien.

am Pfingstfest 2. Juni im Vereinshaus.
Vormittags Predigt 1/8 Uhr und (mit h. Abendmahl verbunden) 9 Uhr:

Herr Defan Klemm.

Nachmittags Predigt: Herr Stadtpfarrer Dr. Paret.

Filialgottesdienst in Unterhächthal: Herr Stadtpfarrer Gerber.

am Pfingstmontag (3. Juni) morgens 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Gerber.

Kath. Gottesdienst am Pfingstfest 2. Juni.
in Badnang um 8 Uhr,
in Oppenweiler um 10 Uhr.
am Pfingstmontag
in Oppenweiler um 8 Uhr,
in Badnang um 10 Uhr.

Gestorben:

In Stuttgart: R. Zeller, Rangierb. b. Vergrat. — Alfred Knorr, Heilbronn. Ida Böckelsheimer, geb. Schmal. M. Schlachter, geb. Stritter, Murr M. Marbach. Charlotte Vogt, geb. Schott, Barmers Gattin, Jagenhausen. S. Köhler, geb. Weis, Barmers Gattin, Seefeld. Wilh. Mad, gew. Leinwandfabrikant, Marbach. Karoline Heurer geb. Schneck, Marbach. Fr. C. v. B. Privatier, Ludwigsburg. A. Madlener, kath. Pfarrer, Langenargen.

Natürliches Wetter am Samstag, 30. Mai.
(Nachdruck verboten.)

Für Samstag und Sonntag steht bei wachsender Gewitterneigung noch immer trockenes und heißeres Wetter bei sehr warmer Temperatur in Aussicht.

Neueste Nachrichten.

Ulm, 31. Mai. Soeben um 9.40 trafen die kgl. Majestäten mit Herzogin Wera und hohem Gefolge hier ein, wurden auf dem Bahnhof von Ob. Bürgermeister Wagner begrüßt und fuhren dann unter dem Geläute aller Glocken und dem Hochrufen des Publikums durch die reich besetzte Stadt auf den Griesenplatz in der Friedrichshafen, wo die württ. Truppen seit 1/2 9 Uhr Paradeaufstellung genommen hatten. Das Wetter ist schön, nicht zu heiß, der Himmel ist leicht bedeckt. Tübingen, 30. Mai. Ein geriebener Schweinder, angeblich ein Instrumentenmacher aus Nottersheim hat in den letzten Tagen zahlreiche Geschäftsleute teils um Geld teils um Waren, welche letztere er sofort wieder veräußerte, mit einer selten zu findenden Raffinesse geprellt. Schließlich aus einem Baden hinausgeworfen und durchgebläut, wandte er sich nach Reutlingen, wo er dingfest gemacht wurde.

Tübingen, 31. Mai. Neuer meldet: Der britische Konsul und der Botschaftssekretär der stellvertretende russische Konsul und der Sekretär des französischen Konsulats wurden außerhalb der Stadt durch eine Gruppe von Leuten, vermutlich Beduinen, tödlich angegriffen. Der britische Konsul wurde durch einen Stein getötet, der russische leicht verwundet, der französische und der russische Beamte sind schwer verletzt.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 82.

Freitag den 31. Mai 1895.

Zweites Blatt.

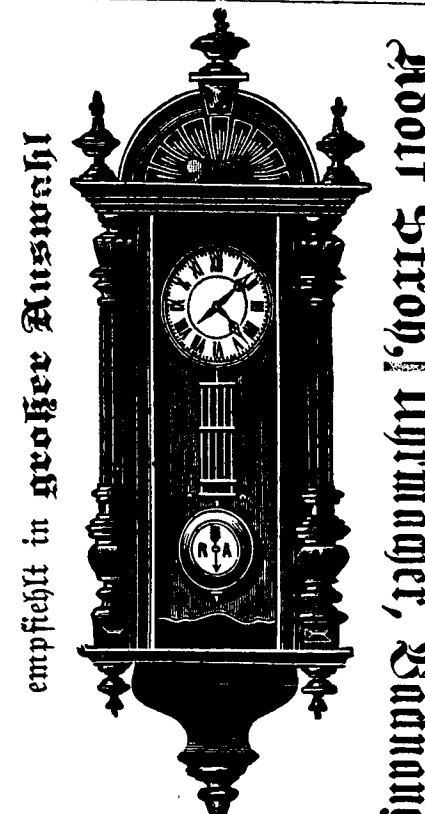
Rems-Zeitung

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Gmünd und General-Anzeiger des Jagstkreises

erscheint jeden Tag und ist durch ihren ungemein reichen politischen und anderen Inhalt eine der gelesensten Zeitungen Württembergs. Sie bringt alle wichtigen politischen Nachrichten, insbesondere die Verhandlungen der württembergischen Kammer schnellstens, daneben täglich einen sehr umfassenden Reichstagsbericht, spannende Feuilletons, belehrende Artikel, Nekrologe und Biographien u. c. Dabei beträgt der Abonnementsbeitrag nur Mark 1. 50 im Vierteljahr. Die „Rems-Zeitung“ ist also auch verhältnismäßig das billigste Blatt Württembergs, außerdem das gelesenste Lokalblatt.

25,000 Leser.

Man überzeuge sich durch ein Probeabonnement pro Juni, das wir gratis liefern, sofern die Anmeldung bei unserer Expedition erfolgt.



Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Garten,
" 1 " Wiesen und
" 1/2 " Acker verkauft
Frau Wermeister Strähle.

Den Gras-Ertrag
von 3 Baumgärten (je ca. 1/2 Morgen)
hat zu verpachten
Wagner Beck.

9 Viertel
Grasertrag
hat zu verkaufen
Fr. Buchardt, Friseur.
Badnang.

Den Gras-Ertrag
von 4 1/2 Viertel hat zu verpachten
Friedrich Brenninger,
Alpacherstraße 8.

Den Gras-Ertrag
von 5 Viertel Wiesen, sowie 3 Viertel
dreiblättrigen Acker
hat zu verpachten
Wilh. Dränke.

Den Gras-Ertrag
von 5 Viertel Wiesen, sowie 3 Viertel
dreiblättrigen Acker
hat zu verpachten
Wilh. Dränke.

Den Gras-Ertrag
von 5 Viertel Wiesen, sowie 3 Viertel
dreiblättrigen Acker
hat zu verpachten
Wilh. Dränke.

Den Gras-Ertrag
von 5 Viertel Wiesen, sowie 3 Viertel
dreiblättrigen Acker
hat zu verpachten
Wilh. Dränke.

Den Gras-Ertrag
von 5 Viertel Wiesen, sowie 3 Viertel
dreiblättrigen Acker
hat zu verpachten
Wilh. Dränke.

Den Gras-Ertrag
von 5 Viertel Wiesen, sowie 3 Viertel
dreiblättrigen Acker
hat zu verpachten
Wilh. Dränke.



Zacherlin
wirkt staunenswert! Es tötet — wie kein
zweites Mittel — jederlei Insekten und wird darum auch in
der ganzen Welt als einzig in seiner Art gerühmt und gesucht.
Seine Merkmale sind: 1. die veriegelte Flasche, 2. der Name
„Zacherl.“
In Badnang bei Herrn C. Weismann.
„ Sulzbach „ „ G. Gelbing.

Meinen Mitmenschen
welche an Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen,
Appetitlosigkeit u. c. leiden, teile ich herzlich gern mit,
unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten
und wie ich hieron befreit wurde.
Hofor a. D. Kypke in Schretterbau (Mies-
gehrig.)

Das Gras
von 5 Viertel Wiesen hat zu verkaufen
Daniel Bauer.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Wiesen verkauft
D. Haag, Sattler.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Wiesen verkauft
D. Haag, Sattler.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Wiesen verkauft
D. Haag, Sattler.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Wiesen verkauft
D. Haag, Sattler.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Wiesen verkauft
D. Haag, Sattler.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Wiesen verkauft
D. Haag, Sattler.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Wiesen verkauft
D. Haag, Sattler.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Wiesen verkauft
D. Haag, Sattler.

Gefunden wurde
Bergmann's
Carbollsche Schwefel-Seife

v. Bergmann u. Co., Dresden-Neubau
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)
ist und alle Hautunreinigkeiten u. Haut-
ausschläge, wie Mitesser, Flechten, Witz-
chen, Rote des Gesichts u. c. unbedingt
beseitigt. à Stück 50 Pf. bei
Apoth. A. Rofor, obere Apotheke.

Gegen Zahnweh

hilft, wenn kein Mittel gewirkt. Geo
Düster's Zahntinctur „Dentila“ sicher.
Per Flacon 50 Pfg. mit ausführl. Ge-
brauchsanweisung bei

C. Veil, Apotheker in Backnang

A. Roser,
I. Kaminsky in Sulzbach a. M. H.

Alles Zerbrochene ohne Ausnahme
Rufs merckwürdig geles. geschliffener
Universalkitt à Glas 35 und
50 Pf.
bei C. Veil, Apotheker, Wils. Becker,
Glas und Porzellan, Badnang.

Weiche
Calmiastmiersch

(geruchlos), für jede Wäsche geeignet, em-
pfehlen per Pfd. zu 20 Pf., bei Mehr-
abnahme billiger

C. Reutter am Markt.

Fettphäre und Abfettfett in jedem
Quantum, auch auf Jahresabschluss, zu fau-
sen gesucht. Offerte mit Preisangabe er-
beten unter S. P. an die
Expedition d. Bl.

Den Gras-Ertrag
von 2 1/2 Morgen Garten verpachtet
Bäder Dorn.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Garten verkauft
David Sorg.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Garten verkauft
David Sorg.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Garten verkauft
David Sorg.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Garten verkauft
David Sorg.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Garten verkauft
David Sorg.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Garten verkauft
David Sorg.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Garten verkauft
David Sorg.

Den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen Garten verkauft
David Sorg.

Der Feiertage wegen fällt die Montagsnummer aus.

Steuerri

Zu der Ueberlassung
lassen wir im N
zu entrichtenden
maßeuerlag vor
Einkommen von
zahlen:

Einkom	
500 bis	1
650 "	1
800 "	1
950 "	1
1100 "	1
1300 "	1
1500 "	1
1700 "	1
1900 "	2
2100 "	2
2300 "	2
2500 "	2
2700 "	2
2900 "	3
3100 "	3
3300 "	3
3500 "	3
3700 "	3
3900 "	4
4100 "	4
4300 "	4
4500 "	5
4700 "	5
	6
	8
	10
	15

Das Einkom
Jahr neu fest
weniger als 500
der Einkommen.
Steuerpflichtigen
Markt besondere,
einträglichende
den, daß denselb
Einkommens un
falls dieselben e
angehören, gän
als Verhalten
gewöhnliche Bel

Der Hume

Herr Gerst
Gesellschaft in se
die übrigen leer
Es half Fr
zum bösen Spie
wollte sie es t
eben so ein, dal
entgegengelegen
der der junge
fugen kam.

Ogleich da
Kommando eine
ten Gesellschaft,
zugewandten schien
Frau Hemp
lich dufenden
ihr jedoch nur
Griech und
fertig waren, bi
zu führen. Di
Mit ihr zu
Tante Mal
Beinkleider nich
klaff wie eine
herunter und
Paul stieß
gebedenden Kö
wofür ihn Tan
strafte.

Auch Felix
nicht um Mari
jammerten M
gingen wollte,
die seine zu bringen. Dankbar schickte Vello seinen
dicken Kopf gegen Gerstmann's trübendes Auge
und webete dabei freudig mit seinem Ringel-
schwänzchen.
Tante Malchen sprudelte über von Dankesbegehr-
ungen. Mit strahlenden Blicken betrachtete sie sich
jezt den ihr bis dahin völlig unbekannten jungen Mann.
Wen Vello wohlwollte, war auch ihr Freund und umge-
kehrt mißtraute sie Jedem, gegen welchen ihr Lieb-
ling Abneigung zeigte.

überwogen.

* Hall. Verbunden mit dem am 3. Juni d. J.
in Hall stattfindenden Fleischer-Bezirks-
Vereinsstag findet während der Tage vom 2. bis
4. Juni (Pflingsten) daselbst in der Stadt. Turnhalle

Wichtig für junge Leute vorgerückteren Alters!

Höhere Handelsschule Calw.

Um einem allgemeinen Bedürfnis Rechnung zu tragen, haben wir in unserer Anstalt einen halbjährlichen
Kursus für solche junge Leute errichtet, welche eine praktische Lehre bereits ganz, oder ohne ihr Verschulden, nur
teilweise durchgemacht haben. Die sehr viele Einrichtung Anstalt gefunden hat, geht daraus hervor, daß der
Separatkurs seit seinem nun 3jährigen Bestand von über 400 Schülern besucht wurde und gegenwärtig stets von
30 bis 40 jungen Leuten frequentiert ist. Das Alter der Schüler dieser Abteilung bewegt sich zwischen dem 15.
und 35. Lebensjahr.

In diesem Kursus werden folgende Fächer unterrichtet:

Einfache und doppelte Buchführung, Korrespondenz, kaufmännisches Rechnen, Deutschkorrektur,
Wechsel- und Handelsrecht, Fremdwörterkunde, geschäftliche Aufsätze mit Schlußfolgerungen,
Alters-, Invaliditäts- und Unfall-Versicherungswesen, Schlußrechnen, deutsche Sprache und
Aufsatz, Handelsgeschichte und Geographie, Physik, Französisch, Englisch und Stenographie.
Letztere beide Sprachen und Stenographie nur auf Verlangen. In den Sprachen vor-
gerücktere Schüler erhalten Unterricht in französischer und englischer Korrespondenz und haben
Gelegenheit zur Konversation in diesen Sprachen.

Dieser Kurs eignet sich besonders auch für junge Leute aus dem Gewerbebetriebe, die
mangelhafte Schulkenntnisse ergänzen und sich kaufmännische Kenntnisse aneignen wollen.

Der Eintritt in diesen Kurs kann jeden Monat erfolgen. Doch ist es vorteilhaft, denselben möglichst auf
Anfang Januar, April, Juli oder Oktober zu richten.

Jede weitere Auskunft erteilt der:

Direktor Spöhren.

2

Dr. Oetinger für Buchdruck, Calw.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Calw.

Hierzu ein zweites Blatt, Unterhaltungsblatt Nr. 23.

Hierzu eine Beilage: Höhere Handelsschule
Calw.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Calw.

Wurde von einem, demselben, demselben, demselben, demselben,
gegriffen. Der britische Bischof wurde durch einen
Schuß getötet, der Konflikt leicht verwundet, der
französische und der russische Beamte sind schwer
verletzt.

Der Murrthal-Bote.

Nr. 83.

Samstag den 1. Juni 1895.

64. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf.,
im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum
für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat Juni

nehmen entgegen die R. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die
Stadt Backnang die Redaktion.

Ankündige Bekanntmachungen

Backnang. Haus-Verkauf.

Mittwoch den 5. Juni, vormittags 11 Uhr,
versteigert die Stadtgemeinde Backnang letztmals:
das früher Carl Dettlinger'sche Haus an der Sulzbacherstraße.
Liebhhaber sind eingeladen.
Gemeinderat.

Backnang. Haus-Verkauf.

Ehr. Maier versteigert am
Mittwoch den 5. Juni d. J., vormittags 11 Uhr,
das vormals dem Gerber Carl Kupp gehörige Anwesen an der Ger-
berstraße.
Es findet nur dieser eine Aufsteig statt; Zuschlag sofort bei
entsprechendem Gebot.
Ratschreiber: Friedrich.

Reichenberg. Liegenschaftsverkauf.

Auf Anordnung des R. Amtsgerichts Backnang vom 19. April 1895 kommt
gemäß Beschlußes des hiesigen Gemeinderats vom 11. Mai 1895 am
Dienstag den 4. Juni 1895, vormittags 11 Uhr,
auf Markung Dauernberg gelegene, die dem Jakob Schmidgall, Bauer in
Lautern, Gemeinde Sulzbach a. M. gehörige Liegenschaft,

Acker:
Nr. 468. 4 a — qm Acker im Hofgärtchen, neben Gottlieb und Michael Rupp.
Nr. 470. 2 a 04 qm Acker im Hofgärtchen, neben dem Weg u. Gottlieb Rupp.
Nr. 442. 3 a 78 qm Acker in den Kirchäckern, neben den Anstößern und
Christian Schäfer.
Nr. 441. 10 a 60 qm Acker } in Kirch-, auch Mehlgärten, neben sich selbst
Nr. 442. 1 a 91 qm bis. } und Gottlieb Frig
12 a 51 qm im ersten Termin zur Versteigerung.
Anschlag zusammen 250 M.

Verwalter: Gemeinderat Lager. Verkaufskommission: Gemeinderat Delz.
Unterzeichneter, Stellvertreter: Gemeinderat Kühle.
Den 24. Mai 1895.

Für den Gemeinderat.
Ratschreiber Stump.

Unterweissach. Liegenschaftsverkauf.

Johann Georg Wiesenmaier,
Maurer hier, bringt am
Dienstag den 4. d. M.,
vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Auf-
steich zum Verkauf:

Die Hälfte an 82 qm einem
Hofg. Wohnhaus an der Straße
nach Backnang, mitten im Ort,
und
Die Hälfte an 1 a einer einbarnigen
Scheuer beim Haus und an 1 a 81 qm
Hofraum, wozu Liebhaber eingeladen
werden. Den 1. Juni 1895.
Ratschreiber Kühle.

Obstbau

60—80 Morgen zusammenhängendes
Land ohne Gebäude,
wenn auch von mehreren Besitzern, wird
zu kaufen gesucht.
Besonders ist südl. oder südwestliche
Lage am Walde, entfernt von Wohnstätten
im Neckar-, Rems-, oder Main-, unteren
Rheinthal oder deren Nähe.
Angebote erbittet
Martin Wäger, Wm a. D.

Eine Wohnung

mit 2 Zimmern ist sofort oder später zu
vermieten von
Wälder Hahn.

Maul- & Klauenleude
Milchbrand der Schweine
Gegengmittel:
homöopathisches Camptatter
Spezifikum.
Niederlage:
Obere Apotheke, Backnang.

Weinsteinsäure Weingeist feinst

empfehlen
A. Rofers, obere Apotheke.

Trester- und Hefen-
Branntwein
Most- & Wein-Essig
sowie Essig-Sprit
empfehlen
Kaiser Schenk.

Großspach.
Einen neuen, leichten Gipsanker-
Ruhwagen
hat zu verkaufen
Wagner Fischer b. d. Sonne.

Dachshund

größere Rasse, mit gelben Füßen, ist mir
in der Stadt Backnang zurückgelassen;
bitte den derzeitigen Inhaber, solchen ge-
gen Kostenvergütung zurückgeben zu wol-
len an
H. Wagner,
Bad Rietzenau.

Backnang. Feuerwehr.

Am Pfingstmontag,
präzis morgens 7 Uhr,
hat die
Gesamt-Feuerwehr
zur Übung auszurücken.

Das Kommando.

Kallenberg. Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 4. Juni d. J., von nachmittags
2 Uhr an, bringt der Unterzeichnete aus seinem Privatwald
bei Kallenberg
30 Meter buchene Scheiter und Prügel,
3 Buchen, 600 Stück gebundene buchene Wellen
im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf, wozu Liebhaber ein-
geladen werden.

Ludwig Seybold.

Backnang. Gras- und Klee-Verkauf.

Den Gras- & Klee-Ertrag unserer sämtlichen
Güter verpachten wir
Dienstag den 4. Juni d. J.,
nachmittags 6 Uhr
im Adler in Backnang, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Runkmühle Wolf.

Salvator-Bier!

Die Unterzeichneten bringen über die
Pfingstfeiertage ein hochfeines
Salvator-Bier aus der Brauerei
Böttner & Wohlgenuth in Stuttgart
zum Auskanten und laden zu zahlreichem Besuche höf-
lichst ein

Alb. Feucht & Köhle.
N. Schmückle & Traube.
G. Schweizer Wwe.
Aug. Hinderer.
Adam Brodbeck & Bad.
B. Krämer & Lamm, Erbketten.

Sulzbacher Wald-Simbeerjast.

Allein-Verkauf für Backnang bei
Conditor G. Gebhardt.

MEY's Stoffwäsche
aus der Fabrik
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
Königl. Sachs. Hoflieferanten
Eleganteste, praktischste Wäsche,
von Leinwand nicht zu unterscheiden.
Billiger als das Waschlöhn Leinwand.
* MEY * Jedes Stück trägt den Namen
und die Handelsmarke

Vorrätig in Backnang bei
Ernst Reicheneker.

Der Feiertage wegen fällt die Montagsnummer aus.